

Zitat:

In Ergänzung zu Ihrem Kommentar, der den amerikanischen Beitrag zur deutschen Wiedervereinigung lobend erwähnt, möchte ich meine Meinung dazu anbringen:

- Das Wohlwollen der USA zum deutschen Ansinnen einer nationalen Wiedervereinigung wird wieder negativ aufgewogen durch die NATO-Osterweiterung, hauptsächlich um die VISEGRAD-Staaten, die der sowjetischen Bevormundung aus dem Kalten Krieg zu entkommen suchten.

Diese Einklammerung Deutschlands von Westen (Frankreich/Benelux) und von Osten (Polen/Baltikum/CSSR/Ungarn) hat den USA einen Machtzuwachs in der Kontrolle Europas beschert, den es heute noch durch Beeinflussung der östlichen Regierungen (Polen/Baltikum) gegen deutsche Eigeninteressen (NorthStream) massiv beansprucht (sh. Merkelbesuch bei Biden).

Hätte sich Gorbatschow 1990 mit dem Vorschlag eines militärisch neutralen Deutschlands durchsetzen können, wäre eine derartige NATO-Osterweiterung kaum möglich gewesen und die Interessenslage zwischen Deutschland und Rußland hätte von diesen beiden unabhängig gestaltet werden können (wirtschaftliche Zusammenarbeit, Verstärkung beiderseitigen Handels unter Einbeziehung der ehemaligen DDR z. B. als sprachlicher Vermittler zwischen beiden Ländern beim Wiederaufbau Mitteldeutschlands und der russischen Wirtschaft).

Da dies jedoch gegen die New-World-Order der USA und ihrer West-Verbündeten (England/Frankreich) verstieß, konnte und durfte es zu einer derartigen Konstellation nicht kommen!

Zitatende =